



© Adolf Bereuter

Im zukünftigen Siedlungsgebiet am Rand von Sulz, zwischen Wohnbebauung und landwirtschaftlicher Fläche, umgeben von Spazierwegen zum nahegelegenen Frutzwald, zieht ein introvertiertes Holzhaus die Blicke auf sich, erlaubt aber so gut wie keine Einblicke ins Innere. In den nächsten Jahren werden hier auf eng parzellierten Grundstücken weitere Wohnbauten entstehen. Architekt Bernardo Bader gibt mit dem Haus im Feld eine Antwort, wie verdichtetes Wohnen und der Wunsch nach Privatheit vereinbar sein können.

Anders als die von Abstandsgrünflächen umgebenen „klassischen Vorarlberger Einfamilienhäuser“, welche sich mittels mehr oder weniger provisorisch errichtetem Sichtschutz voneinander verschließen, ist diese Neuinterpretation des konventionellen Satteldachhauses auf einen begrünten Innenhof ausgerichtet, der eine nicht einsehbare Freifläche schafft.

Das Gebäude in hochwärmegedämmter Holz-Riegelbauweise ist außen von einer horizontalen Holzlattung verkleidet. Im Innenhof verläuft diese Lattung vertikal und betont dadurch den Blick nach oben auf den freien Himmel.

Das Erdgeschoss nimmt winkelförmig an Nord- und Ostseite des Hofhauses einen offenen Wohnbereich mit Küche, Essplatz und Couchzone, sowie Nebenräume und Garage auf. Große Glasschiebetüren zum Innenhof lassen Innen- und Außen(wohn)raum verschmelzen. Eine teilweise überdachte Holzterrasse umfasst die Rasenfläche, in der mittig ein Baum durch das offene Dach wächst. An der Westseite des Hofes kann die Fassade großflächig geöffnet werden. Dieser Ausblick auf die Umgebung und die Schweizer Berge wirkt wie ein gerahmtes querformatiges Landschaftsgemälde. Im geschlossenen Zustand kann vor neugierigen Blicken geschützt der intime Freiraum des wohnlichen Hofes genutzt werden.

Im Obergeschoss an der Ostseite des Gebäudes befinden sich Schlafzimmer, Bad und Arbeitsräume, die sich größtenteils mit großen Glasflächen auf den Hof hin öffnen. (Text: Julia Ess)

Haus im Feld

Vorarlberg, Österreich

ARCHITEKTUR

ernardo bader architekten

TRAGWERKSPLANUNG

Mader & Flatz

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Berchtold Holzbau Wolfurt

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSdatum

18. August 2012



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter



© Adolf Bereuter

Haus im Feld

DATENBLATT

Architektur: bernardo bader architekten
 Mitarbeit Architektur: Sven Matt, Dietmar Fetz
 Tragwerksplanung: Mader & Flatz (Ernst Mader, Markus Flatz)
 örtliche Bauaufsicht: Berchtold Holzbau Wolfurt
 Fotografie: Adolf Bereuter

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2008 - 2009
 Ausführung: 2009 - 2010

Grundstücksfläche: 752 m²
 Bruttogeschossfläche: 233 m²
 Nutzfläche: 183 m²
 Bebaute Fläche: 205 m²
 Umbauter Raum: 1.085 m³

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 35,0 kWh/m²a (Energieausweis)

PUBLIKATIONEN

DETAIL 1+2/2012 „Bauen mit Holz“

AUSZEICHNUNGEN

Preisträger „Das beste Haus“ 2011
 Preisträger „Holzbaupreis Vorarlberg“ 2011



© Adolf Bereuter

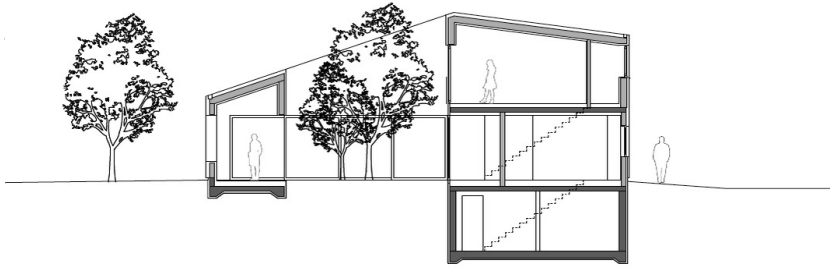


© Adolf Bereuter

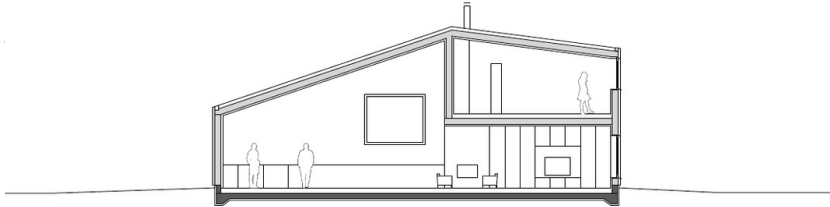


© Adolf Bereuter

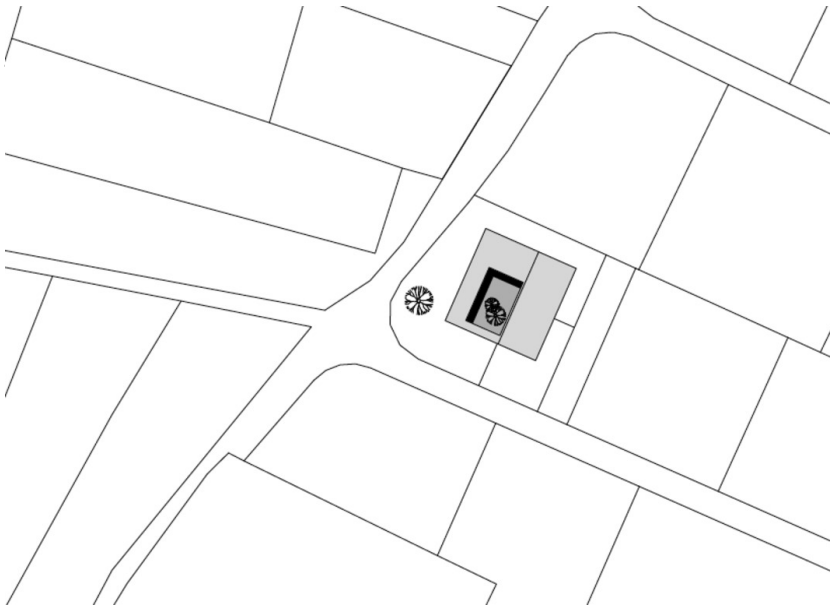
Haus im Feld



Schnitt 2

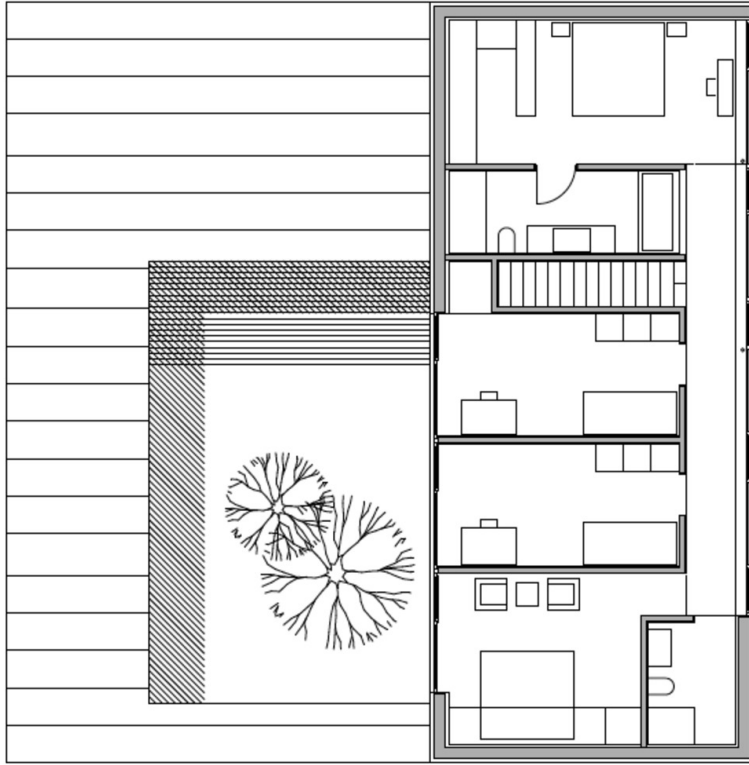


Schnitt 1



Lageplan

Haus im Feld



Grundriss OG



Grundriss EG